

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tim-Christopher Zeelen (CDU)**

vom 16. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2019)

zum Thema:

Angriffe auf Mitarbeiter des ÖPNV

und **Antwort** vom 01. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21274
vom 16. Oktober 2019
über Angriffe auf Mitarbeiter des ÖPNV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher sowohl die BVG AöR als auch die Deutsche Bahn (S-Bahn Berlin GmbH) um Mitwirkung gebeten. Die dort in eigener Verantwortung erstellten und dem Senat übermittelten Stellungnahmen sind nachfolgend wiedergegeben.

Für die Angelegenheiten der Bundespolizei ist das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zuständig. Der Senat nimmt grundsätzlich keine Stellung zu Sachverhalten, die in die Zuständigkeit einer Bundesbehörde fallen.

Die Beantwortung der Frage 7 erfolgt auf Basis der polizeilichen Verlaufsstatistik Data-Warehouse Führungsinformation (DWH-FI). Da das DWH-FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können bei den jetzt übermittelten Daten Abweichungen gegenüber Werten auftreten, die in früheren Anfragen enthalten waren.

- 1.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf Busfahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?
- 1.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf Busfahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?
- 1.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?
- 1.4 Welche Präventionsmaßnahmen gibt es für diese Mitarbeiter und hält der Senat diese für ausreichend?

Zu 1.:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Seit 2012 sind die Beschäftigten im Rahmen des Arbeitsschutzes angehalten, jedes noch so kleine Vorkommnis zu melden. Umso erfreulicher ist es, dass auch Dank der Präventionsmaßnahmen insgesamt ein Rückgang der Vorfälle zu verzeichnen ist.“

Zu 1.1 und 1.2:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„In den vergangenen sieben Jahren gab es durchschnittlich 55 verbale und 102 körperliche Angriffe auf Busfahrer der BVG pro Jahr.“

Zu 1.3:

Mit der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind keine Auswertungen zu bestimmten Beschäftigungsgruppen im ÖPNV und auch keine regionalen Aufschlüsselungen der Straftaten nach Bezirken möglich. Insofern kann keine Antwort im Sinne der Fragestellung erfolgen.

Zu 1.4:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Folgende Präventionsmaßnahmen sind für die Mitarbeiter des ÖPNV eingerichtet:

- Videoanlagen in Fahrzeugen
- Prioritätsruf in Fahrzeugen mit Aufschaltung zur jeweiligen Leitstelle
- Ausstattung des Bahnhofspersonals mit Handfunkgeräten inkl. Notruftaste mit direkter Verbindung zur Leitstelle Sicherheit und Ortungsfunktion
- Ausstattung der Verkaufsstellen mit Alarmtasten für unverzügliche Verbindung zur Leitstelle Sicherheit
- Schulung von Erstbetreuern/ Vorgesetzten im Bereich psychologische Erste-Hilfe vor Ort
- Schulung der Leitstellenbeschäftigten und Vorgesetzten im Umgang mit Betroffenen
- Schockbetreuungskonzept zusammen mit VBG (Verwaltungsberufsgenossenschaft)
- Angebot für Erstbetreuung und Erstgespräche durch Betriebsarzt
- Unterweisungen zum Thema Deeskalation im Rahmen der regelmäßigen Fortbildung“.

2.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf U-Bahn-Fahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

2.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf U-Bahn-Fahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

2.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

2.4 Welche Präventionsmaßnahmen gibt es für diese Mitarbeiter und hält der Senat diese für ausreichend?

Zu 2.:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Seit 2012 sind die Beschäftigten im Rahmen des Arbeitsschutzes angehalten, jedes noch so kleine Vorkommnis zu melden. Umso erfreulicher ist es, dass auch Dank der Präventionsmaßnahmen insgesamt ein Rückgang der Vorfälle zu verzeichnen ist.“

Zu 2.1 und 2.2:

Die BVG AöR teilt dazu mit:

„In den vergangenen sieben Jahren gab es durchschnittlich 10 verbale und 26 körperliche Angriffe auf U-Bahnfahrer der BVG pro Jahr.“

Zu 2.3:

Auf die Antwort zur Frage 1.3 wird verwiesen.

Zu 2.4:

Siehe Antwort zu Frage 1.4.

3.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf Straßenbahnfahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

3.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf Straßenbahnfahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

3.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

3.4 Welche Präventionsmaßnahmen gibt es für diese Mitarbeiter und hält der Senat diese für ausreichend?

Zu 3.:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Seit 2012 sind die Beschäftigten im Rahmen des Arbeitsschutzes angehalten, jedes noch so kleine Vorkommnis zu melden. Umso erfreulicher ist es, dass auch Dank der Präventionsmaßnahmen insgesamt ein Rückgang der Vorfälle zu verzeichnen ist.“

Zu 3.1 und 3.2:

„In den vergangenen sieben Jahren gab es durchschnittlich 4 verbale und 12 körperliche Angriffe auf Straßenbahnfahrer der BVG pro Jahr.“

Zu 3.3:

Auf die Antwort zu Frage 1.3 wird verwiesen.

Zu 3.4:

Siehe Antwort zu Frage 1.4.

4.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf S-Bahn-Fahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

4.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf S-Bahn-Fahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

4.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

4.4 Welche Präventionsmaßnahmen gibt es für diese Mitarbeiter und hält der Senat diese für ausreichend?

5.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf Zugbegleiter des Regional- und Fernverkehrs (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

5.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf Zugbegleiter des Regional- und Fernverkehrs (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

5.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

5.4 Welche Präventionsmaßnahmen gibt es für diese Mitarbeiter und hält der Senat diese für ausreichend?

Zu 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2:

Die S-Bahn Berlin GmbH teilt dazu Folgendes mit:

„Die Antwort wurde auf die vergangenen 3 Jahre beschränkt. Eine Zuordnung einzelner Stadtbezirke ist in unseren Systemen nicht abbildbar. Grundsätzlich ist jedoch die Berliner Stadtbahn als Schwerpunkt erkennbar.

Bei Beleidigungen/ Bedrohungen/ Nötigungen ist ein kontinuierlicher leichter Rückgang zu verzeichnen.

Bei Übergriffen auf Mitarbeiter gab es 2018 einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen.

1. Beleidigung	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 30.09.2019
Gesamt	60	55	39
DB Fernverkehr	23	21	21
DB Regio	8	3	0
S-Bahn Bln	3	6	3
DB S&S	5	5	3
DB Services	1	4	1
DB Sicherheit	20	16	11

2. Übergriffe	01.01.- 31.12.2017	01.01.- 31.12.2018	01.01.- 30.09.2019
Gesamt	314	412	265
DB Fernverkehr	10	15	9
DB Regio	3	4	8
S-Bahn Bln	17	10	27
DB S&S	9	4	6
DB Services	1	3	6
DB Sicherheit	274	376	209

Zu 4.3 und 5.3:

Die S-Bahn Berlin GmbH teilt mit, dass die Aufklärungsrate bei 90% liegt.

Zu 4.4 und 5.4:

Die S-Bahn Berlin GmbH teilt dazu mit:

„Diese Entwicklung (Anstieg der Fallzahlen) konnte durch eine Reihe von Maßnahmen gestoppt werden.

- Monitoring der Übergriffe auf Mitarbeiter auf Vorstandsebene,
- Jährliche Deeskalationstrainings für Mitarbeiter DB Sicherheit und DB Regio,
- Ausstattung mit Einsatzmitteln zur Nothilfe (EzN-Tierabwehr-Spray, Mehrzweckstock ausziehbar) für Mitarbeiter DB Sicherheit,
- Ausstattung mit Bodycams in definierten Gefährdungsräumen (Berlin: Stadtbahn) für Mitarbeiter DB Sicherheit,
- Jährlich theoretische Schulung und praktisches Training an EzN für Mitarbeiter DB Sicherheit,
- Schulungsangebote Deeskalation und EzN auch an Personal anderer Geschäftsfelder der DB AG.

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die Maßnahmen fruchten. Dabei bleibt eine Grauzone von Übergriffen, die nicht weitergemeldet werden, bestehen. Insgesamt bleibt das gesellschaftliche Phänomen erhöhter Gewaltbereitschaft und verringerter Hemmschwellen aktuell.“

6.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf sonstige Angestellte des ÖPNV (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

6.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf sonstige Angestellte des ÖPNV (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

6.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

6.4 Welche Präventionsmaßnahmen gibt es für diese Mitarbeiter und hält der Senat diese für ausreichend?

Zu 6.:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Seit 2012 sind die Beschäftigten im Rahmen des Arbeitsschutzes angehalten, jedes noch so kleine Vorkommnis zu melden. Umso erfreulicher ist es, dass auch Dank der Präventionsmaßnahmen insgesamt ein Rückgang der Vorfälle zu verzeichnen ist.“

Zu 6.1 und 6.2:

Die BVG AöR teilt dazu mit:

„In den vergangenen sieben Jahren gab es pro Jahr durchschnittlich 2 verbale Angriffe auf Mitarbeitende im Servicebereich (inkl. des Verkaufs), außerdem wurden im Schnitt pro Jahr 41 körperliche Angriffe auf das Personal registriert.

Im Bereich Sicherheit wurden in den vergangenen Jahren durchschnittlich 116 verbale Angriffe und 221 körperliche Angriffe pro Jahr auf Mitarbeitende registriert.“

Zu 6.3:

Auf die Antwort zu Frage 1.3 wird verwiesen.

Zu 6.4:

Siehe Antwort zu Frage 1.4.

7.1 Wie viele verbale Angriffe gab es auf Taxi-Fahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

7.2 Wie viele körperliche Angriffe gab es auf Taxi-Fahrer (m/w/d) in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

7.3 Wie viele davon konnten aufgeklärt werden (bitte auflisten nach Jahr und Bezirk)?

7.4 Gibt es für die Fahrer Präventionsmaßnahmen und hält der Senat diese für ausreichend?

Zu 7.1 und 7.2:

Die verbalen Angriffe auf Taxifahrer und Taxifahrerinnen, die seit 2010 durch die Polizei Berlin erfasst wurden, sind den beiden nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Verbale Angriffe (Opferkreis „Taxifahrer/-in“)					
Bezirk	2010	2011	2012	2013	2014
Charlottenburg-Wilmersdorf	13	14	27	25	25
Friedrichshain-Kreuzberg	8	17	23	21	12
Lichtenberg	2	1	3	6	3
Marzahn-Hellersdorf	2	2	2	1	3
Mitte	29	32	52	32	42
Neukölln	3	3	2	6	4
Pankow	3	10	7	9	6
Reinickendorf	10	8	20	8	25
Spandau	2	5	8	6	5
Steglitz-Zehlendorf	6	4	5	9	3
Tempelhof-Schöneberg	5	6	8	9	11
Treptow-Köpenick	1	5	4	4	3
Bezirk unbekannt	3	0	0	3	3
Berlin gesamt	87	107	161	139	145
Quelle: Verlaufsstatistik (DWH-FI), Recherche vom 18.10.2019					

Verbale Angriffe (Opferkreis „Taxifahrer/-in“)					
Bezirk	2015	2016	2017	2018	2019*
Charlottenburg-Wilmersdorf	21	24	20	13	19
Friedrichshain-Kreuzberg	12	6	11	13	3
Lichtenberg	1	4	6	2	1
Marzahn-Hellersdorf	3	0	2	2	1
Mitte	38	26	27	26	27
Neukölln	4	4	6	8	1
Pankow	5	3	3	4	4
Reinickendorf	7	11	12	7	8
Spandau	2	3	4	4	1
Steglitz-Zehlendorf	4	6	4	6	2
Tempelhof-Schöneberg	8	6	8	5	5
Treptow-Köpenick	2	1	1	3	2
Bezirk unbekannt	0	1	0	2	1
Berlin gesamt	107	95	104	95	75
(*) Erfassungszeitraum für 2019: 01.01. – 17.10.2019					
Quelle: Verlaufsstatistik (DWH-FI), Recherche vom 18.10.2019					

Die körperlichen Angriffe auf Taxifahrer und Taxifahrerinnen, die seit 2010 durch die Polizei Berlin erfasst wurden, sind den beiden nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Körperliche Angriffe (Opferkreis „Taxifahrer/-in“)					
Bezirk	2010	2011	2012	2013	2014
Charlottenburg-Wilmersdorf	34	37	40	37	35
Friedrichshain-Kreuzberg	19	47	33	18	40
Lichtenberg	8	12	6	10	7
Marzahn-Hellersdorf	4	7	3	4	6
Mitte	58	74	57	60	63
Neukölln	15	15	31	11	15
Pankow	12	18	20	15	11
Reinickendorf	11	22	35	20	21
Spandau	9	10	4	11	10
Steglitz-Zehlendorf	20	20	7	14	12
Tempelhof-Schöneberg	13	21	23	21	15
Treptow-Köpenick	4	6	7	4	4
Bezirk unbekannt	1	1	5	0	1
Berlin gesamt	208	290	271	225	240
Quelle: Verlaufsstatistik (DWH-FI), Recherche vom 18.10.2019					

Körperliche Angriffe (Opferkreis „Taxifahrer/-in“)					
Bezirk	2015	2016	2017	2018	2019*
Charlottenburg-Wilmersdorf	29	20	27	20	19
Friedrichshain-Kreuzberg	30	36	17	37	21
Lichtenberg	7	8	9	3	12
Marzahn-Hellersdorf	4	1	6	3	3
Mitte	46	51	51	60	36
Neukölln	11	17	12	14	17
Pankow	11	12	18	10	11
Reinickendorf	24	25	12	20	11
Spandau	2	5	6	6	5
Steglitz-Zehlendorf	6	12	12	4	3
Tempelhof-Schöneberg	15	17	21	13	20
Treptow-Köpenick	2	6	7	4	3
Bezirk unbekannt	0	0	0	2	1
Berlin gesamt	187	210	198	196	162
(*) Erfassungszeitraum für 2019: 01.01. – 17.10.2019					
Quelle: Verlaufsstatistik (DWH-FI), Recherche vom 18.10.2019					

Zu 7.3:

Der Anteil der aufgeklärten Straftaten kann aus der Verlaufsstatistik nicht valide ermittelt werden, da die bundeseinheitlichen Richtlinien, die zur Berechnung der Aufklärungsquote in der PKS gelten, nicht zur Anwendung gebracht werden können.

Zu 7.4:

Die Polizei Berlin führt grundsätzlich keine speziell auf Mitarbeitende des ÖPNV (Busfahrer, U-Bahn-Fahrer, Straßenbahnfahrer, S-Bahn-Fahrer, Zugbegleiter, Angestellte des ÖPNV sowie Taxi-Fahrer) ausgerichteten Präventionsmaßnahmen durch. Allgemein unterstützt die Polizei jedoch die Anfragen zum Umgang mit gewaltbereiten Personen sowie zu den Themen Aggression und Gewalt im öffentlichen Raum.

Berlin, den 01. November 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport